

# Programm

Generationen im Wandel

16. Österreichische Gesundheitsförderungskonferenz

16. und 17. Juni 2014, Graz



Fonds Gesundes  
Österreich

# Generationen und Generationenbeziehungen im Wandel - Herausforderungen für die Gesundheitsförderung

## Thema der Konferenz

„Generationen“ sind mehr als Menschen gleichen Alters. Sie sind verbunden durch gleiche Generationenerlebnisse, durch die sie geprägt sind und die ihnen eine bestimmte

Identität gegeben haben. In Literatur und Medien werden in immer kürzeren Abständen neue Generationen, wie zunächst die „Nachkriegsgeneration“, die „68er“, die

„Baby Boomer“, später, die „Null-Bock-Generation“, „Generation Praktikum“, die „Generation Prekär“, die „Digital Natives“, usw. mit ihren unterschiedlichen Lebensbedingungen und -entwürfen debattiert.

Generationen unterscheiden sich in ihren Kompetenzen und Fähigkeiten, in ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und Einstellungen. Die Besonderheiten von Generationen wahrzunehmen ist die Basis für vertieftes Verständnis und Wertschätzung. Unterschiede zu erkennen muss nicht nur Abgrenzung schaffen. Vielmehr sollen die unterschiedlichen Erfahrungen und Kompetenzen als

Ressource erkannt und genutzt werden. Faire und wertschätzende Generationenbeziehungen sind auch das Fundament einer lebenswerten Gesellschaft.

Die Gesundheitsförderung setzt an der Veränderung von Lebenswelten an, in denen immer mehrere Generationen aufeinandertreffen. Der Fonds Gesundes Österreich lädt mit dem Aufgreifen dieses Themas dazu ein, einen Blick auf unterschiedliche Generationen aber auch auf generationenübergreifende Handlungsansätze in verschiedenen Lebenswelten zu werfen.

## Ziele der Konferenz

Die Ziele der Konferenz sind, zunächst die Besonderheiten der unterschiedlichen Generationen aufzuzeigen und in der Folge auch deren Bedeutung für die Gesundheitsförderung zu reflektieren.

In den Plenarbeiträgen werden Einblicke in die unterschiedlichen Generationen „Jugend“

und „Alter“ sowie in den Wandel der Generationenbeziehungen gegeben.

In den Workshops wollen wir uns dann anhand von Projektbeispielen mit Generationenbeziehungen in verschiedenen Lebensphasen, Lebenssituationen und Lebenswelten vertiefend auseinandersetzen.

## Zielgruppen der Konferenz

Die Zielgruppen der Konferenz sind Personen, die mit der Planung, Durchführung und Förderung von Gesundheitsförderungsprojekten befasst sind, sowie Expert/innen aus Forschung und Politik aus den Bereichen Gesundheit, Soziales, Bildung und anderen

Politik- und Gesellschaftsbereichen. Besonders eingeladen sind auch Vertreter/innen aus der Gemeinde- und Stadtpolitik.

# KONFERENZPROGRAMM

**MO, 16. JUNI 2014**

## **PLENUM**

10:00 – 11:00

**Registrierung und Begrüßungskaffee**

11:00 – 11:30

**Eröffnung und Begrüßung**

- Dr. Klaus Ropin, Leiter Fonds Gesundes Österreich
- Stadtrat Univ.Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, Stadt Graz
- LR Christopher Drexler, Landesgesundheitsreferent des Landes Steiermark
- Helmut Mödlhammer, Präsident des Österr. Gemeindebundes
- SL Priv.Doz. Dr. Pamela Rendi-Wagner, MSc, DTM&H, Bundesministerium für Gesundheit, Sektion III - Öffentliche Gesundheit und medizinische Angelegenheiten

11:30 – 11:50

**Theatre Works**

11:50 – 12:50

**Generationen im Wandel –  
Von der Generation X zur Limbogeneration**

- Prof. Dr. Franz Kolland, Universität Wien, Institut für Soziologie

12:50 – 14:00

**Mittagspause**

14:00 – 14:20

**Theatre Works**

14:20 – 15:20

**Körperkapitalisten, Wohlfühltypen und erlebnisorientierte Genießer: Jugendliche Gesundheitsstile als eine Frage des Zeitgeistes?**

- Dr. Beate Großegger, Institut für Jugendkulturforschung, Wien

15:20 – 17:15

**PARALLELE WORKSHOPS**

**Parallele Workshops 1 – 4  
Generationenbeziehungen – Herausforderungen der unterschiedlichen Altersgruppen**

**MODERATION: ING. PETRA GAJAR, FONDS GESUNDES ÖSTERREICH**

**Rahmenprogramm: Theatre Works, Café Nachbarschaft**

**DI, 17. JUNI 2014**

**PLENUM**

09:30 – 10:30

**Geglückte Kindheit – geglücktes Alter**

→ Dr. Gunter Graf, Forschungszentrum IFZ, Salzburg

10:30 – 10:45

**Kaffee- und Teepause**

**PARALLELE WORKSHOPS**

10:45 – 12:45

**Parallele Workshops 5 – 8**

**Generationensolidarität – Anknüpfungspunkte im Setting –  
Projektbeispiele aus der Praxis**

12:45 – 14:00

**Mittagspause**

**PLENUM**

14:00 – 15:00

**Generationenbeziehungen in Zeiten von Beschleunigung und  
Effizienzdruck**

→ Prof. Dr. Vera King, Universität Hamburg, Fakultät für  
Erziehungswissenschaft, Deutschland

15:00 – 15:30

**Abschluss**

→ Dr. Klaus Ropin, Leiter Fonds Gesundes Österreich

**MODERATION: ING. PETRA GAJAR, FONDS GESUNDES ÖSTERREICH**

**Rahmenprogramm: Café Nachbarschaft**

# PARALLELE WORKSHOPS

## GENERATIONENBEZIEHUNGEN

### WORKSHOP 1

#### WIE GENERATIONEN VON EINANDER LERNEN KÖNNEN

##### Lebenslust

→ Bgm. Johann Gruber, Bürgermeister Gemeinde Teufenbach

##### Zuviel Gesundheit ist auch nicht gesund, weil da geht mir etwas ab: Jugendliche als Zielgruppe der Gesundheitskommunikation

→ Dr. Beate Großegger, Institut für Jugendkulturforschung, Wien

##### Add Life

→ Prof. Dr. Franz Kolland, Universität Wien, Institut für Soziologie

MODERATION: Mag. Rita Kichler

### WORKSHOP 2

#### ZUSAMMENLEBEN DER GENERATIONEN IN NACHBARSCHAFTEN

##### Lösungen und Ansätze im Umgang mit nachbarschaftlichen Konflikten, speziell auch mit Generationenkonflikten

→ Arno Rabl, BA, wohnpartner, Wien

##### Aktiv für das gute Zusammenleben, Gemeinwesenarbeit der Caritas Wien

→ DI Sabine Gretner, Caritas Wien

##### „zusammen.wohnen“ in der Steiermark

→ Mag. Martina Grötschnig, Steiermärkische Landesregierung, Graz

MODERATION: Mag. Gerlinde Rohrauer-Näf, MPH

### **WORKSHOP 3**

#### **CHANCEN FÜR ALLE KINDER UND JUGENDLICHE DURCH BILDUNG UND BEGLEITUNG**

##### **Das Dormagener Modell Ein Netzwerk für Familien**

→ Martina Hermann-Biert, Stadt Dormagen, Deutschland

##### **Jugendcoaching – damit ‚drop outs‘ erst gar nicht passieren! Ein Beratungsangebot für Jugendliche am Übergang Schule – Beruf**

→ Mag. Thomas Eglseer, BundesKOST, Wien

##### **Für die Zukunft der Kinder mit dem Wissen des Alters – das „OMA/OPA-Projekt“**

→ Mag. Johanna Rainer und Mag. Ulrike Nabavi, Verein NL 40,  
Wien

**MODERATION: Mag. Gudrun Braunegger-Kallinger  
& Mag. Joy Ladurner, MSc**

### **WORKSHOP 4**

#### **AKTIVES ALTERN**

##### **Engagiert Gesund Bleiben**

→ Elisabeth Mayr, MA, queraum. kultur- und sozialforschung,  
Wien

##### **Baby Boomer altern mit Zukunft**

→ Mag. Monika Bauer und Mag. Birgit Wesp, IfGP, Graz

##### **Tatkraft**

→ Mag. Ursula Costa, PhD.cand.(PH), fhg – Zentrum für Gesund-  
heitsberufe Tirol GmbH

**MODERATION: Dr. Rainer Christ**

# PARALLELE WORKSHOPS

## GENERATIONENSOLIDARITÄT

### WORKSHOP 5

#### SETTING KINDERGARTEN – SCHULE

##### Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen

→ Mag. Doris Kuhness, Styria vitalis, Graz

##### Mittagsbetreuung in Kindergärten und Schulen – Abspeisung oder „Genuss-Lern-Welt“? Bewährtes aus dem Projekt „Gemeinsam essen“, umgesetzt im Rahmen der Vorsorgestrategie

→ Mag. Angelika Stöckler, MPH, im Auftrag der aks gesundheit GmbH, Vorarlberg

##### Eltern und Schule stärken Kinder – Lebenswelten übergreifend gestalten

→ Prof. Felix Wettstein, Fachhochschule Nordwestschweiz, Schweiz

MODERATION: DI Petra Winkler

### WORKSHOP 6

#### SETTING BETRIEB

##### Die Generation Y im Betrieb – was braucht die junge Generation?

→ Prof. Christian Schmidt, Universitätsmedizin Rostock, Deutschland

##### Generation Baby Boomer

→ Dr. Irene Kloimüller, MBA, Kloimüller Co KG / Wert:Arbeit, Wien

##### Verschiedene Generationen für und in unserem Betrieb

→ Mag. Klaus Seybold, Stahl Judenburg GmbH, Steiermark

MODERATION: Mag. (FH) Roland Kaiser, MSc

## **WORKSHOP 7**

### **LEBENSWERTE LEBENSWELTEN FÜR ALLE GENERATIONEN**

#### **Lebensräume für Jung und Alt – ein Wohnkonzept**

- Klaus Müller, „St. Anna-Hilfe für ältere Menschen“ GmbH, Bregenz

#### **Jung und alt aktiv in Kapfenberg**

- Susanne Mandl und Mag. Elisabeth Schöttner, ISGS-Drehscheibe, Kapfenberg

**MODERATION: Anna Krappinger, MA**

## **WORKSHOP 8**

### **PFLEGE- UND BETREUUNGSHerausforderungen unter-schiedlicher Generationen**

#### **Herausforderungen der Pflege Angehöriger im Alltag**

- Birgit Meinhard-Schiebel, IG Pflege, Wien

#### **Kinder und Jugendliche, die ihre Angehörigen pflegen**

- Mag. Brigitte Spittau, Rotes Kreuz, Wien

#### **Trailer von Filmen von Herbert Link**

- MEHR ALS ICH KANN.  
Über den Pflegealltag im Verborgenen

und

- SOWEIT ICH KANN.  
Pflegerische Angehörige und ihr Weg

**MODERATION: Mag. Gudrun Braunegger-Kallinger  
& Dr. Rainer Christ**



# Auf gesunde Nachbarschaft!

Gute Nachbarschaft trägt viel zu Lebensqualität und Wohlbefinden bei – und das tut der Gesundheit gut.

Die Initiative „Auf gesunde Nachbarschaft!“ des Fonds Gesundes Österreich hat sich daher zum Ziel gesetzt, neue Nachbarschaftsinitiativen anzuregen und vorhandene zu vernetzen.

Seit dem Beginn der Initiative im Jahr 2012 hat sich schon viel getan: es wurden Projekte in zwei Modellregionen

erfolgreich umgesetzt und evaluiert, über 50 Nachbarschaftsinitiativen wurden gestartet, Fortbildungen, Vernetzungstreffen und Workshops organisiert und darüber hinaus eine Website und eine facebook-Community aufgebaut.

Das Thema „Gesunde Nachbarschaft“ wurde seit 2014 in der Förder-schiene „Gemeinsam gesund in ...“ als Schwerpunkt aufgegriffen und erste Gemeinden beginnen bereits mit der Umsetzung ihrer Projekte.

## Café Nachbarschaft

Im **Café** möchten wir allen interessierten Tagungsteilnehmer/innen **in den Pausen** in nachbarschaftlichem Ambiente die Möglichkeit bieten,

- mehr über die Initiative zu erfahren,
- sich über Ideen, Projekte oder Herausforderungen rund um das Engagement im nachbarschaftlichen Umfeld auszutauschen,
- sich die Website [www.gesunde-nachbarschaft.at](http://www.gesunde-nachbarschaft.at) genauer anzusehen,
- ein „Saatgut-Sackerl“ abzuholen, um die eigene Nachbarschaft zum Blühen zu bringen,
- oder es sich einfach auf einem der bunten Sessel mit einem Kaffee oder Mittagessen bequem zu machen und mit netten Leuten zu plaudern.

Über Nachbarschaften austauschen können Sie sich unter anderem mit ...

- Ing. Paul Schachenhofer  
(NÖ Dorf- und Stadterneuerung, Umsetzung Modellprojekt Waldviertel)
- DSA Karin Mezgolich  
(VSG, Umsetzung Modellprojekt Linzer Süden)
- DSA Martin Bernecker  
(Stadtteilzentrum Linz)
- Susi Khalil, MA, BA  
(Gesunde Gemeinde Styria vitalis, Kooperation Förderschiene „Gemeinsam gesund in ...“)
- Mag. Gerlinde Rohrauer-Näf, MPH,  
Anna Krappinger, MA und  
Mag. (FH) Sandra Ramhapp  
(Fonds Gesundes Österreich)
- Mag. Michael Stadler-Vida und  
Mag. Ulrike Fleischanderl  
(queraum, wissenschaftliche Begleitung)

... und vielen anderen beteiligten und interessierten Personen!

# ECKDATEN

Datum	Montag 16. und Dienstag 17. Juni 2014
Ort	Messe Congress Graz, Messeplatz 1, 8010 Graz
Veranstalter	Fonds Gesundes Österreich, ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH, Aspernbrückengasse 2, 1020 Wien
Inhaltliche Konzeption	Ing. Petra Gajar
Konferenzorganisation	Gabriele Ordo, Fonds Gesundes Österreich  EvOTION, Mag. (FH) Kathrin Göschl, Klaus Ranger, Tel: 01-8909520, Fax: 01-8909519 E-Mail: <a href="mailto:gesundheitsfoerderung@evotion.at">gesundheitsfoerderung@evotion.at</a>
Konferenzgebühr	€ 50,-
Tagungsband	Die Beiträge und Workshop-Ergebnisse dieser Konferenz werden in einem Tagungsband zusammengefasst, der als Download unter <a href="http://www.fgoe.org/veranstaltungen/fgoe-konferenzen-und-tagungen/archiv">www.fgoe.org/veranstaltungen/fgoe-konferenzen-und-tagungen/archiv</a> verfügbar ist.
Veranstaltungshinweis	<b>D A CH-Tagung – Netzwerk für Gesundheitsförderung</b> <b>Mittwoch 18. Juni 2014</b> <b>FH Joanneum, Eggenberger Allee 11, 8020 Graz</b> <b><a href="http://www.dach-gf.net">www.dach-gf.net</a></b>

